Einblicke

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

Exodus 23, 2

Monatsspruch Juli 2024

Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei
Küps-Burkersdorf-Hain

1. Jahrgang Nr. 3
Juni 2024 - August 2024

angedacht

Liebe (Fan-)Gemeinde,

es war der 1. Mai 2018. Sechs Minuten Nachspielzeit – der Abpfiff. Jubelnde und weinende Gesichter. Real Madrid stand im Finale der Championsleague – der FC Bayern München war am Boden zerstört.

Wie das derzeit aussehen wird, weiß ich noch nicht. Die Spiele laufen gerade erst. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, wissen Sie schon mehr…

Championsleague ist für dieses Jahr vorbei – doch die Fußball EM hierzulande steht noch bevor. Fußball in aller (?) Munde. Und was da wieder alles in den Mund genommen wird…

Die Jagd der Kommentatoren, der Fußballexperten und der Millionen von Fans beginnt: Wer hatte Schuld? Wieso konnten die unzähligen guten Chancen nicht verwertet werden? Wo war der Biss? ‚Den hätte er doch halten müssen!' – ‚Sowas kann doch nicht passieren...' – ‚Wer in der Situation einen Rückpass spielt...' – ‚Was man hinten nicht kassiert, muss man vorne nicht machen'.

Was nehmen wir da wieder alles in den Mund…?

Im Brief an die Kolosser, im 3. Kapitel lesen wir: „Jetzt aber sollt ihr das alles ablegen: Zorn, Wut und Bosheit. Kein Wort soll über eure Lippen kommen, das andere verleumdet oder herabsetzt."

Das hält mir eine wichtige Erkenntnis vor Augen: Menschen machen Fehler. Vielleicht beim entscheidenden Elfmeter? Einer von beiden macht etwas falsch: entweder der Schütze – oder der Torwart. Anders geht es gar nicht. Ist das ein Grund, wütend oder zornig zu werden? Ein Grund, Dinge in den Mund zu nehmen, die verletzen? Unsere Nächstenliebe hört nicht bei dem unvollkommenen Menschen auf – sie fängt dort erst an.

Während der Fußball-Europameisterschaft wird es Situationen geben, in denen wir, als Zuschauende, auch zornig werden können: Gegen unsere Mannschaften, gegen die gegnerischen Mannschaften, gegen die Schiedsrichter. Doch das ist nicht im Sinne des Sportes. Emotionen gehören zum Sport, das wissen wir alle. Doch wir wollen uns nicht von negativen Emotionen überrennen lassen.

Immer, wenn mir beim Sport die Emotionen allzu sehr durchgegangen sind und ich schimpfend und zaudernd Worte in den Mund genommen habe, hat mein Vater zu mir gesagt: Beruhige dich, mein Junge, denk daran: Erlebnis geht vor Ergebnis!

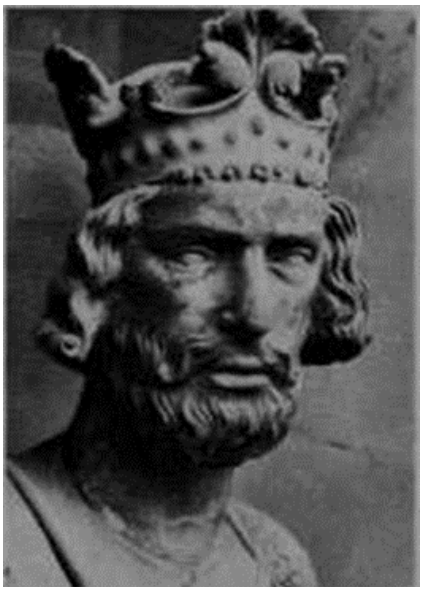
Freuen wir uns an schönen Fußballspielen, an guter Stimmung, einem schönen Fußballabend mit Familie und Freunden. Genießen wir das Erlebnis und akzeptieren wir das Ergebnis.

Und was beim Fußball gilt, dass kann in allen Momenten gelten: Stärken und ermutigen wir uns gegenseitig, auch wenn Fehler passieren. Stärken wir uns, gerade weil Fehler passieren. Das Erlebnis unseres Lebens steht vor dem Ergebnis. Dort hat Gott schon mit Jesus Christus für einen großen Sieg gesorgt. Sorgen wir für ein schönes Erlebnis.

Mit guten Wünschen und Segen für eine schöne EM und ein schönes Leben, grüßt Sie von Herzen, Ihr Jochen Pickel, Pfr.

Heinrich II., der unheilige Heilige

Heinrich wurde im Jahr 973 geboren (Geburtsort wahrscheinlich Bad Abbach), er verstarb genau vor 1.000 Jahren, 1024, in der Pfalz Grona bei Göttingen. Als Heinrich IV. war er von 995 bis 1004 und wieder von 1009 bis 1017 Herzog von Baiern, seit 1002 als Heinrich II. König und seit 1014 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.



Um 1000 heiratet er Kunigunde, die Tochter des Grafen von Luxemburg. Beide sind religiös tief geprägt und da die Ehe kinderlos blieb, entstanden zwei Legenden: Die Josephsehe besagt, dass das Ehepaar in Keuschheit lebte und als Kunigunde fälschlich des Ehebruchs beschuldigt wurde, bezeugte ein Gottesurteil ihre Unschuld, indem sie unverletzt über glühende Pflugscharen schritt.

Nach dem Tod von Kaiser Otto III. 1002 wird er von einer Mehrheit der oberdeutschen Fürsten (Gebiet südlich der Mainlinie einschließlich des südlichsten Teils Thüringens) zum deutschen König gewählt.

Er verzichtete zwar auf Machtpolitik über die Grenzen hinaus, er konzentrierte sich aber mit allen Mitteln auf Machterwerb und Machterhalt. Dazu hatte er mehrfach kriegerische Auseinandersetzungen zu bestehen: mit dem Herzog von Schwaben, immer wieder mit König Boleslaw I. Chobry von Böhmen und Polen, gegen die Westfriesen und dreimal zog er nach Italien, um sich u.a. bei einer umstrittenen Papstwahl für Benedikt VIII. zu entscheiden.

Zusammen mit seiner Gemahlin Kunigunde gründete er 1007 gegen den Widerstand der Bischöfe von Würzburg und Eichstätt das Bistum Bamberg. Es sollte als Mittelpunkt seiner Macht im Obermainraum stehen und gleichzeitig der Mission der Slawen dienen. Das Bistum Bamberg wurde ungewöhnlich reich dotiert, mit Besitzungen bis nach Kärnten. Den Dom ließ er ab 1002 erbauen. Er gründete und stiftete zahlreiche Kirchen und Klöster. Die Krönung zum Kaiser erfolgte erst sieben Jahre später in Rom.

1022 berufen Kaiser Heinrich II. und Papst Benedikt VIII. eine Synode nach Pavia ein, auf der das Zölibat verschärft wird, um u.a. die Kirchenschätze vor Erbansprüchen von Priesterkindern zu sichern.

1024 stirbt Kaiser Heinrich II., er wird in dem von ihm gestifteten Bamberger Dom beigesetzt, wo auch das für ihn und seine Frau Kunigunde von Tilman Riemenschneider geschaffene Hochgrab steht. 1146 wird er von Papst Eugen III. heiliggesprochen, ebenso seine Frau Kunigunde.

Foto: Heinrich II., Statue an der Adamspforte am Dom in Bamberg

Die modernen Bewertungen von Heinrich II. fallen sehr unterschiedlich aus. Das Spektrum reicht vom positiven Fazit, er sei die ideale Verkörperung des Herrschers im Reichskirchensystem, ein Mönchskönig, gewesen, bis zur radikalen Kritik, er habe sich skrupellos aller Macht bedient, von der List über den Verrat bis zur nackten Gewalt.

Deshalb sei hier noch die Schweinfurter Fehde erwähnt, die für unseren nordbayerischen Raum von einiger Bedeutung war und ist. Da war Heinrich von Schweinfurt, genannt Hezilo. Er hatte am Mittel- und Obermain umfangreiche Besitzungen (den Osten Unterfrankens, große Gebiete Oberfrankens und der Oberpfalz), war einflussreich und trug den Markgrafentitel. Hezilo unterstützte die Wahl Heinrichs zum neuen König maßgeblich und erwartete als Dank dafür die versprochene bayerische Herzogswürde. Er wäre damit zum mächtigsten Mann im Reich aufgestiegen. Als sich Heinrich II. nach der Wahl nicht mehr an sein Versprechen hielt, lehnte sich Hezilo 1003 gegen Heinrich II. auf. Es wurde ihm das Markgrafenamt und ein Teil seines Besitzes genommen, das später dem neu gegründeten Bistum Bamberg zufiel. Auf der Flucht vor Heinrich II. ging Hezilo nach dem Grundsatz der „verbrannten Erde“ vor. Um seinem Feind keine Burgen zu überlassen, zerstörte Hezilo seine eigenen Liegenschaften. In diesem Zusammenhang wurden Ammerthal, Creußen, Hersbruck und „urbs crana“ erstmalig historisch genannt und Kronach konnte 2003 sein 1000-jähriges Stadtjubiläum begehen (siehe Tafel 3 der Stadtgeschichtspromenade im ehemaligen Landesgartenschaugelände).

Hätte damals Heinrich II. sein Versprechen gehalten, hätte sich in unserem Raum ein Machtgebilde entwickeln können und es gäbe vielleicht heute kein München – **vielleicht.** Udo Baumann

Konfirmationen in Küps, Burkersdorf und Hain

Zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden haben am Palmsonntag in der Küpser St. Jakobi-Kirche ihr „Ja-Wort“ Jesus Christus gegeben. Er darf und soll ihr Leben erfüllen und begleiten. Pfarrer Jochen Pickel verglich dabei das Leben der jungen Menschen mit einem Gefäß, das sich mehr und mehr füllt. Anschaulich geschah das vor den Augen der Konfirmanden, in dem immer mehr in einen Glaskrug hineingelegt wurde. Bis er voll war: volles Leben also. Doch es passt immer noch etwas hinein. Das muss sogar hinein, damit alles lebendig wird und bleibt. Pfarrer Pickel gießt aus der Taufkanne Wasser hinein, das sich verteilt. Es steht für das Leben, den Segen, die Hoffnung, den Halt, den Gott und der Glaube im Leben bewirken. „Ich kennen niemanden, der gesagt hätte, das wäre ihm zu viel, das braucht er nicht. Im Gegenteil: Immer wieder erzählen mir Menschen, dass sie ohne diesen Glauben und diese Hoffnung nicht durch ihre Krisen gekommen wären,“ so der Geistliche zu den jungen Leuten.

Der Posaunenchor unter Leitung von Sabine Müller und Konrad Boxdörfer an der Orgel verliehen dem Gottesdienst auch musikalisch einen festlichen Glanz. Erstmals feierten die jetzt im Gottesdienst „Konfirmierten“ gemeinsam das Abendmahl und empfingen, von ihren Paten unterstützt, den Segen Gottes. Bei den diesjährigen Kirchenvorstandswahlen dürfen sie als Konfirmierte bereits von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, das ihnen im kirchlichen Bereich mit der Konfirmation verliehen wird.

Konfirmanden: Max Bittruf, Ben Müller, Maddox Korell, Josefine Häfner, Leonie Hahn, Lara Hanft, Mia Höfner, Elisa Kronhardt, Nele Taig, Sara Welscher

Foto: Fotostudio Thron

Konfirmation in Hain am 14. April und Burkersdorf am 21. April 2024

Am Sonntag Misericordias Domini und am Sonntag Jubilate konnten in der Dreifaltigkeitskirche in Hain und in der Marienkirche in Burkersdorf neun junge Menschen zusammen mit ihren Familien das Fest ihrer Konfirmation feiern.

In der Predigt lud Pfarrer Reinhold König die Jugendlichen ein, sich an Gottes Wort zu orientieren und Jesus nachzufolgen. Die Glückwünsche der Kirchengemeinde überbrachte Vertrauensfrau Sabine Siegelin für die Hainer Konfirmanden und Vertrauensmann Volker Wündisch für die Burkersdorfer.

Die Festgottesdienste wurden musikalisch stimmungsvoll ausgestaltet von Dr. Markus Blomenhofer an der Orgel, vom Singkreis unter Leitung von Manuela Ruf und vom Posaunenchor Burkersdorf unter der Leitung von Dr. Thomas Pfeifer.

Eingesegnet wurden in Hain: Luna Kenner, Daniel Renner und Sebastian Kolb
und in Burkersdorf: Marie Hofmann, Linda Platzer, Rosalie Scholl, Hannes Dietz, Elias Redwitz und Tobias Ultsch
Foto: Laura Kühnlenz

Silberne Konfirmation in Küps

Zur diesjährigen Feier der silbernen Konfirmation in Küps haben sich insgesamt 19 der in den Jahren 1998 und 1999 in Küps konfirmierten Jungen und Mädchen eingefunden. Frauen und Männer, die jetzt in der Mitte, oder wie Pfarrer Jochen Pickel es ausdrückte „in der Rushhour“ ihres Lebens stehen. „Wofür ist da Zeit?“, fragt er. “Zeit für Gott? – Der hat Zeit. Allem hat er „seine“ Zeit gegeben. Ein „Termin mit Gott“ wäre jederzeit möglich. Verabreden kann man sich mit ihm leicht mit der „Gebets-App“. Schön, dass es zum 25-jährigen Konfirmationsgedächtnis „gematched“ hat und die Verabredung stattfand. Hoffentlich immer wieder einmal. „Zur goldenen Konfirmation treffen wir uns wieder und reden über die Begegnungen mit Gott weiter“, lud Pfarrer Pickel gleich wieder ein.

Jahrgang 1998:
Andreas Barthule, Holger Koch, Stefan Reuther, Christian Wagner, Julia Schneider, Aljona Koch, Stephanie Eckstein, Sylvia Schwarz – konfirmiert von Pfr. Holger Fischer

Foto: Edgar Bär

Jahrgang 1999:
Ingo Backert, Peter Gerlicher, Herbert Hühnlein, Dr. Christian Mehringer, Patricia Puscz, Julia Bollinger, Kerstin Renner, Janina Höfner, Anne Höh – konfirmiert von Pfr. Friedrich Seegenschmiedt

Foto: Edgar Bär

Jubelkonfirmation in Hain

19 Frauen und Männer feierten in der Dreifaltigkeitskirche in Hain das Gedächtnis der Konfirmation, die in den Jahren 1953 und 1954, 1958 und 1959, 1961 und 1962, 1973 und 1974 und 1958 eingesegnet wurden. In Begleitung des Kirchenvorstandes traten sie erneut zum Tisch des Herrn. Pfarrer Reinhold König hielt die Predigt zu Psalm 66,16: „Jauchzet Gott, alle Lande! Kommt her, höret zu, die ihr Gott fürchtet; ich will euch erzählen, was er an mir Gutes getan hat.“. Glückwünsche im Namen der Kirchengemeinde überbrachte Vertrauensfrau Sabine Siegelin. Musikalisch ausgestaltet wurde der Festgottesdienst vom Posaunenchor unter der Leitung von Dr. Thomas Pfeifer, vom Singkreis unter der Leitung von Manuela Ruf, begleitet an der Orgel von Claudia Weid.

Eingesegnet wurden:
Steinerne Konfirmanden:
Jahrgänge 1953: Adam Manzer und 1954: Herbert Kolb und Rita Schnabl

Eiserne Konfirmanden:
Jahrgang 1959: Konrad Bauer, Sigrid Stahlberger, Helmut Ultsch
und 1958: Gerolf Wagner,
Gudrun Fischer und Anni Schütz

Diamantene Konfirmanden: Jahrgang 1963: Erwin Koch und Manfred Schosch und Jahrgang 1964: Roland Bauer, Albert Renner und Rudolf Renner.

Goldene Konfirmanden:
Jahrgang 1973:
Hans Renner

Jahrgang 1974:
Jürgen Kremer,
Reinhard Müller
und Manfred
Teichmann

Silberne Konfirmandin:
Jahrgang 1998:
Kerstin Kolb

Zum Schluss nochmal das Leben feiern

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, erxleben@diakonie-bayern.de

Diakonieverein Küps-Burkersdorf-Hain

Am 20.April fand die jährliche Mitgliederversammlung im Luthersaal statt, zu der einige interessierte Mitglieder gekommen sind. Es sollte die letzte sein, die unter Leitung und Vorsitz von Pfarrer Reinhold König stattfand. Zum 1.7.2024 tritt er seinen Ruhestand an und so galt es an dieser Stelle bereits von ihm in seiner Funktion als erstem Vorsitzenden Abschied zu nehmen. Dieser übernahm nach dem Ruhestandseintritt von Pfarrer Friedrich Seegenschmiedt 2017 die Führung des Vereins mit seinen zahlreichen Mitgliedern und steuert ihn durch die Corona-Jahre. Dass ihm das hervorragend gelungen ist, davon zeugen neben einem positiven Kassenbericht. Bemerkenswert, dass der Verein immer wieder diakonische Projekte aus den Jahreserträgen unterstützen kann, so zum Beispiel die neue Möblierung des Luthersaals oder jüngst die Ausstattung der ambulanten Pflege mit Einsatz-Jacken.

Auch die wiederaufgenommenen Aktivitäten, seien es die zahlreichen, in den Sommermonaten stattfindenden Ausflugsfahrten oder die beliebten Veranstaltungen bei Kaffee, Kuchen, Themen und Unterhaltung im Winterhalbjahr, etwa im Advent oder zum Fasching, im Luthersaal zeugen von einem guten Vereinsleben unter guter Führung, neben Pfarrer König mit Hans-Ludwig Solowan als zweitem Vorsitzenden, Roswita Ritter als Schriftführerin und Katja Beck als Kassenwartin. Reinhold König entpuppte sich unter anderem auch als heimlicher Faschingsprinz und „Zauberer“ bei den Seniorennachmittagen. Mit viel Gefühl, geistlichem Anliegen und großer Treue hat er den Diakonieverein geführt und gibt nun den Vorsitz in die Hände des amtierenden Küpser Pfarrers Jochen Pickel, der von der Mitgliederversammlung offiziell als Nachfolger in das Amt gewählt wurde.

Den Dank des gesamten Vereins überreichte zweiter Vorsitzender Hans-Ludwig Solowan in Form von drei Gutscheinen, die Pfarrer König zur Tankstelle, ins Gasthaus und in die Buchhandlung führen, und er dabei nicht mit leeren Händen, leerem Tank oder leerem Magen wieder nach Hause gehen muss. In einer kurzen Laudatio würdigte er die Verdienste und den wunderbaren Einsatz für den Diakonieverein. Katja Beck legte den Kassenbericht vor, Margit Bauer hatte die Rechnungsprüfung durchgeführt und die Versammlung konnte die Vorstandschaft entlasten.

Verabschiedung von Pfarrer Reinhold König

Nach über vierzig Dienstjahren, seit 2009 in Burkersdorf und Hain und seit 2012 auch für einen Teil von Küps zuständig, wurde Pfarrer Reinhold König in einem festlichen Gottesdienst in der voll besetzten Marienkirche in Burkersdorf von Dekanin Schorn und Dekan Müller „entpflichtet“ und damit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Noch einmal bestieg Pfarrer König die Kanzel, leitete und gestaltete den Gottesdienst und freute sich die reichhaltige und erstklassige musikalische Ausgestaltung der Feier durch die vereinten Posaunenchöre aus Burkersdorf und Hain, Dr. Markus Blomenhofer an der Orgel und Frau Weid mit zwei ergreifenden Sologesängen.

Mit den Grußworten von zweitem Bürgermeister Thomas Mayer, dem Präses der Dekanatssynode, Horst Moser, stellvertretendem Landrat Bernd Steeger, dem katholischen Pfarrvikar Norbert Lang, dem Senior des Pfarrkapitels, Pfarrer Matthias Rückert und den beiden Vertrauensleuten der Kirchenvorstände aus Burkersdorf und Küps, Volker Wündisch und Christina Sammet, schlugen dem angehenden Ruheständler viel Lob, Dank und Wertschätzung für seinen treuen, zuverlässigen, vielseitigen und segensreichen Dienst an so vielen Stellen der Gemeinde und des Dekanats, vor allem auch in der Frankenwaldklinik, entgegen.

So gehörte Reinhold König unter anderem auch zu den Gründervätern der Notfallseelsorge – nicht nur in Kronach, sondern damit auch in ganz Bayern. Nicht zu vergessen sein Engagement im Bereich des kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt und als fleißiger Seelsorger bei ungezählten Besuchen und Kasualien in den Gemeinden.
Sichtlich bewegt dankt Reinhold König am Ende des Gottesdienstes und zum Abschluss der Grußworte seiner Frau Birgit, die ihn über 35 Jahre hinweg unterstützt und hilfreich begleitet hat. Und er dankt seinen Wegbegleitern und da vor allem den Burkersdorfern indem er in die Runde ruft: „Ich bin stolz auf euch!“ Schließlich hat er mit ihnen Seite an Seite im Pfarrhaus gelebt, in dem er nun noch ein paar Monate wohnen wird, bis er dann mit seiner Frau in der Nähe eine neue Bleibe finden darf.
Mit vielen Glück- und Segenswünschen ausgestattet, startet Pfarrer König nun in die freie Lebensphase des Ruhestands. Dazu beglückwünschten ihn die zahlreichen Gemeindemitglieder, Kolleginnen und Kollegen und viele Wegbegleiter noch beim anschließenden geselligen Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus, das die Burkersdorfer unter Federführung von Volker Wündisch für „Ihren“ Pfarrer gewohnt professionell organisiert hatten.

Seniorenfahrten des Diakonievereins im Juni und Juli:

Unsere Fahrt am 20. Juni 2024 führt uns nach Bad Neustadt an der Saale. Dort werden wir zum Kaffee im Hotel Rhönperle erwartet. Anschließend können wir bei einer Führung, die entsprechend altersgerecht gestaltet wird, das schöne Städtchen kennen lernen.

Abends kehren wir dann in Untersiemau im Haarter-Keller ein.

Abfahrt:	11.45 Uhr	Johannisthal
	11.55 Uhr	Au
	12.00 Uhr	Küps Rathaus
	12.05 Uhr	Küps Lessingstraße
	12.15 Uhr	Oberlangenstadt

Mit der Fahrt am 25. Juli 2024 (nicht wie urspr. 18.7.!) kommen wir nach Coburg-Rödenthal und besuchen dort das Europäische Museum für modernes Glas. Natürlich wird auch wieder für Kaffee und Kuchen gesorgt sein. Abends dann stärken wir uns im Ponyhof in Schneckenlohe.

Abfahrt:	12.45 Uhr	Johannisthal
	12.55 Uhr	Au
	13.00 Uhr	Küps Rathaus
	13.05 Uhr	Küps Lessingstraße
	13.15 Uhr	Oberlangenstadt

Bitte seid jeweils pünktlich an den Haltestellen – am besten schon ein paar Minuten vorher.

Wir freuen uns auf Euch!

Liebe Grüße,

Margit, Rosi und Jochen

H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner

Posaunenchor Küps
Sabine Müller, Tel.: 80 22 2
freitags, 19.30 Uhr
im Luthersaal

Kirchenchor Küps
Kristin Schaefer, Tel.: 0172/8202127
montags, 19.15 Uhr
im Luthersaal

Band „Burning Hearts“
Annette Boxdörfer, Tel. 7823
nach Absprache

Weltgebetstag-Team Küps
Christina Sammet, Tel.: 6336
nach Absprache

„Frauen unterwegs“
Susanne Pickel, Tel.: 80 24 7
letzten Mittwoch im Monat
im Luthersaal

Frauenkreis und Handarbeit
Monika Fischer, Tel.: 1203
dienstags, nach Absprache
im Luthersaal
FrKr 14.5., 28.5., 11.6., 25.6. 9.7., 23.7.
HdKr 23.5., 27.6., 25.7.

Kirchenmäuse (6-10 Jahre)
Manuela Ruf, Tel. 99 50 45
freitags, 16.30 Uhr
im Luthersaal

Konfirmandenunterricht
Jochen Pickel, Tel.: 80 24 7
mittwochs, 16.30 Uhr
Luthersaal

Posaunenchor Burkersdorf
Dr. Thomas Pfeifer, Tel.: 09261/63700
dienstags, 19.30 Uhr
altes Pfarrhaus Burkersdorf

Singkreis Burkersdorf
Manuela Ruf, Tel.: 99 50 45
montags, 14-tägig
altes Pfarrhaus Burkersdorf

Basar-Team
Sabine Siegelin, Tel.: 0175/4665599
dienstags, nach Absprache
altes Pfarrhaus Burkersdorf

Weltgebetstags-Team Burkersdorf
Sabine Siegelin, Tel.: 0175/4665599
nach Absprache

„Frauen für Frauen“
Elke Baumann, Tel.: 7133
nach Absprache Vorbereitung für
Frühstück im Luthersaal

Bibel-Gesprächskreis
Jochen Pickel, Tel.: 80 24 7
14tägig donnerstags, ungerade KW
Luthersaal

Mauerfalken (11-13 Jahre)
Lennard-Mike Bach, Tel.: 0175/2019570
dienstags, 16.30 Uhr
im Luthersaal

OTTO MÜHLHERR
BAUUNTERNEHMEN

Gottesdienste

	Küps	Burkersdorf	
2. Juni 2024 1. nach Trinitis	9.30 Uhr Gottesdienst		1 G
9. Juni 2024 2. nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst		
16. Juni 2024 3. nach Trintatis	9.30 Uhr Musical-Gottesdienst (Kirchenkaffee)		
23. Juni 2024 4. nach Trinitatis	**am Samstag, 22.Juni, 18 Uhr** an der Kapelle Tüschnitz	10 Uhr Gottesdienst	
30. Juni 2024 5. nach Trinitatis	**10.30 Uhr** Zelt-Gottesdienst zur Kirchweih in Oberlangenstadt		
7. Juli 2024 6. nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (Kirchenkaffee) 11 Uhr „Flaumi"-Gottesdienst		**9** G
14. Juli 2024 7. nach Trinitatis	**10 Uhr** Jubelkonfirmation		
21. Juli 2024 8. nach Trinitatis			**Zelt-Gottesdienst a**
28. Juli 2024 9. nach Trinitatis	9.30 Uhr Kirchweih Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst	
4. August 2024 10. nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst		
11. August 2024 11. nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst		1 G
18. August 2024 12. nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst		
25. August 2024 13. nach Trinitatis		10 Uhr Gottesdienst (Kirchweih)	
1.September 2024 14. nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst		
8. September 2024 15. nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst		

_____Gottesdienste

	Hain	Johannisthal	Ebneth
	10.45 Uhr Gottesdienst		
		8.15 Uhr Gottesdienst	
	9.30 Uhr Gottesdienst (Kirchweih)		
	10 Uhr **ıst am Pfarrhaus in Küps (Gemeindefest)**		
		8.15 Uhr Gottesdienst	
	10.45 Uhr Gottesdienst		

Kontakte

Pfarrer:
Jochen Pickel ☎09264 80247

Pfarramt
Küps-Burkersdorf, Pfarrweg 6
☎ 09264 80247
🖷 09264 915271
Öffnungszeiten:
Montag 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Pfarramtssekretär: Wolfgang Schiller

Bankverbindungen
Spendenkonto Küps:
Sparkasse Kulmbach-Kronach
IBAN DE56 7715 0000 0240 2327 10

Kirchgeldkonto Küps:
Raiba Küps BIC GENODEF1KC2
IBAN DE48 7706 9044 0100 7140 97

Spendenkonto Burkersdorf-Hain:
Raiba Obermain Nord BIC GENODEF1ALK
IBAN DE97 7706 1004 0006 9132 88

Kirchgeldkonto Burkersdorf-Hain:
Raiba Obermain Nord BIC GENODEF1ALK
IBAN DE88 7706 1004 0106 9106 53

Internetkontakte
Küps
E-mail: pfarramt.kueps@elkb.de
Homepage: kueps-evangelisch.de

Burkersdorf-Hain
E-Mail: pfarramt.burkersdorf@elkb.de
Homepage: burkersdorf-evangelisch.de

Ambulanter Pflegedienst und Diakoniestation Küps, Lessingstraße 5b
☎ 09264 91 55 05
Mail: diakoniestation@diakonie-klm.de

Vertrauensfrau Küps:
Christina Sammet
Bamberger Str. 16, Küps ☎ 6336

Vertrauensfrau Burkersdorf-Hain:
Sabine Siegelin
Hain, Am Hölzlein 2, Küps-Tiefenklein
☎ 96 82 00

Mesner Küps:
Einteilung der Mesnerdienste über
Christina Sammet: ☎ 6336

Mesner Johannisthal:
Margit Bauer ☎ 7187

Mesner Burkersdorf:
Hermann Müller: ☎ 6987
Helmut Rühr: ☎ 8185
Roland Schreiber: ☎ 1443

Mesner Hain:
Reinhard Müller: ☎ 992531
Renate Senger: ☎ 8610

Mesner Ebneth:
Marion Martin: ☎ 09572 2833

Kindertagesstätten
Haus für Kinder Spatzennest
Pfarrweg 6, Küps
☎ 7040
email: Kita.Spatzennest-Kueps@elkb.de

Kindergarten St. Jakobi Strolche
Am Hirtengraben 15, Küps ☎ 7264
Mail:Kita.Jakobistrolche-Kueps@elkb.de

Impressum:
Redaktion: Ev. Pfarramt Küps, i.S.d.P. Jochen Pickel, Elke Baumann, Christian Ebertsch, Sigrid Pöhnlein, Manuela Ruf, Wolfgang Schiller, Sabine Siegelin
Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarrei Küps-Burkersdorf-Hain, Pfarrweg 6, 96328 Küps
Auflage: 2.250 Stück

MEHRALSBANK
Raiffeisenbank Küps-Mitwitz-Stockheim eG

Kirchenvorstandswahl 2024

Der Vertrauensausschuss hat den vorläufigen Wahlvorschlag für die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024 aufgestellt. Folgende 15 Männer und Frauen aus unserer Kirchengemeine (Pfarrei Küps-Burkersdorf-Hain) haben sich zur Kandidatur bereiterklärt:

Bär, Edgar	Küps-Au
Bauer, Margit	Küps-Johannisthal
Bauer, Rainer	Hain-Tiefenklein
Ebertsch, Christian	Küps
Gagel, Karin	Küps
Härtlein, Christian	Burkersdorf
Kreul, Heike	Küps-Tüschnitz
Müller, Nicole	Küps-Johannisthal
Pöhnlein, Sigrid	Küps
Reitz, Bianca	Küps-Oberlangenstadt
Ruf, Manuela	Burkersdorf
Sammet, Christina	Küps
Schrepfer, Anni	Küps
Siegelin, Sabine	Hain-Tiefenklein
Weiß, Petra	Küps

Sie sind bereit, mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft, sich einzusetzen für die Lebendigkeit und für die Aufgaben unserer Gemeinde. Wir können sie darin bestärken durch unser Interesse und durch unsere Stimmabgabe am 20. Oktober.

Alle Wahlberechtigten bekommen dazu automatisch im September Briefwahlunterlagen zugesandt. Die Stimmabgabe kann aber auch in den Wahllokalen nach den Gottesdiensten erfolgen.

Bis zum 10. Juni können noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten in den Wahlvorschlag aufgenommen werden. Danach wird der endgültige Wahlvorschlag, der dann vielleicht noch die eine oder andere Person mehr enthält, bekannt gegeben. Das werden dann die Personen sein, die Sie auf dem Stimmzettel vorfinden und die Ihnen im Vorfeld der Wahl noch näher vorgestellt werden (zum Beispiel in den nächsten „Einblicken“).

Es werden drei Stimmbezirke eingerichtet (Küps – Burkersdorf – Hain), so dass die vorgesehene Anzahl der Kirchenvorsteherinnen aus den Stimmbezirken in jedem Fall dem Kirchenvorstand angehören (6 aus Küps, 2 aus Burkersdorf und 1 aus Hain). Es sind also insgesamt 9 Personen zu wählen, 3 weitere werden nach der Wahl in den Kirchenvorstand berufen.

Frauenfrühstück im März

Es wurde wieder mal Zeit für ein Frauenfrühstück. Nach reiflichen Überlegungen fand die Gruppe „Frauen für Frauen“ ein Datum im März, dieses Mal kurz vor dem kalendarischen Frühlingsanfang. Man hatte sich darauf geeinigt, auf Bewährtes zu setzen und höchstens ein paar unauffällige Neuerungen einzustreuen. Der Hausherr musste absagen, gleichzeitig fand nämlich der Kirchenputz statt. Heike Schülein, unsere unermüdliche Berichterstatterin, bekam am Tag vorher einen anderen Auftrag. Aber Silvia Wachter - bestimmt den allermeisten Besucherinnen bekannt und selbst einmal Küpserin - hatte diesen Termin fest eingeplant. Der Kartenverkauf lief sehr langsam an, aber dann war der Luthersaal am Samstag gut gefüllt mit erwartungsfrohen Besucherinnen. Sie wurden wohl kaum enttäuscht. Nach einem Begrüßungsschluck, Morgenlied und –gebet erfreute das liebevoll gestaltete Büffet. Die nostalgische Tischdekoration stimmte etwas wehmütig, passend zu den Liedern – Sehnsucht nach Frieden bei uns und in der Welt. Am Schluss konnten wir nur sagen: Danke Silvia! Vor fünf Jahren warst du das erste Mal bei uns im Luthersaal. Hoffentlich sehen wir uns bald wieder bei einem ähnlichen Anlass!

Im Land der 1000 Teiche – Maiausflug des Diakonievereins

Wieder eine gelungene und gut von Rosi und Margit durchgeplante Fahrt war der Ausflug nach Tirschenreuth in der nördlichen Oberpfalz. Kurz nach 12:00 Uhr waren alle Teilnehmer an Bord. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken im geschickt ausgebauten Gewölbe eines ehemaligen Rinderstalls bei der Familie Beer in Kleinsterz, die einen Fischhof betreibt, brachte uns „Busfahrer Pickel“ **direkt** vor das „Museumsquartier“ in der Stadt Tirschenreuth, die von der Einwohnerzahl mit der Marktgemeinde Küps vergleichbar ist. In diesem „modern“ gestalteten Heimatmuseum konnte man der Arbeits- und Kulturwelt der ehemals sehr armen Bevölkerung nachspüren und eigenen Erinnerungen nachhängen. Nette Leute vor Ort beantworteten gerne und geduldig Fragen, die zu ihrer Heimat „in der oberen Pfalz“ aufkamen. Sie freuten sich über unseren Besuch und unser Interesse an einem Museum, das nur durch das Zusammenwirken vieler Menschen entstehen konnte. Zum Abschluss gab es leckeres Essen im Hotel „Drei Kronen“ in Burgkunstadt. Noch vor 21 Uhr waren alle Mitfahrer wieder daheim mit Vorfreude auf die beiden nächsten Fahrten vor der Sommerpause am 20. Juni und am 18. Juli. Alle, die im Bus der Firma Schirmer saßen, sind wieder mal **„rausgekommen“** aus ihrem Alltag und haben etwas anderes gesehen und gehört und sogar etwas Neues gelernt – mit Gottes Hilfe.

NEU 😊 NEU 😊 NEU 😊 NEU NEU 😊 NEU

Am 28. April war in der Jakobi- Kirche der erste

FLAUMI- GOTTESDIENST!

Aber Flaumi- Gottesdienst? Was ist das eigentlich? Hier ein kleines Interview mit den Mitarbeiterinnen:

Wie kommt ihr eigentlich auf „Flaumi“?

Pia Schedel: Der kleine Flaumi ist der Name einer Fledermaus-Handpuppe, die in der Küpser Jakobi- Kirche eingezogen ist. Sie unterstützt uns, wenn wir das Interesse unserer Kleinsten für Kirche und Glaubensthemen wecken wollen. Natürlich ist Flaumi selbst sehr neugierig auf die Geschichten und die Familien, die ihn in der Kirche besuchen wollen!

Für wen sind denn diese Flaumi- Gottesdienste:

Mareike Kollacks: Er richtet sich v. a. an Familien mit kleinen Kindern, um spielerisch erste Begegnungen mit religiösen Themen zu ermöglichen. Zielgruppe sind deshalb in erster Linie die 0- 6jährigen sowie deren Eltern und Großeltern. Aber natürlich sind auch ältere Geschwister sowie alle Interessierten sehr herzlich willkommen!

Wie war denn der erste Flaumi- Gottedienst?

Melanie Arbeiter: Der erste Flaumi- Gottesdienst wurde mit Spannung erwartet und hat allen Beteiligten viel Freude bereitet. Schon zu Beginn und bei der Verabschiedung gab es eine glitzernde „Segens-Wohlfühldusche“. Die spannende Jesus- Geschichte von der Sturmstillung wurde mit Bildern, Bewegungsliedern und kindgerechten Gebeten dargeboten. Unser lustiger Flaumi ist immer wieder vorbeigeflattert. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Der nächste Flaumi- Gottesdienst ist am 7. Juli 24 um 11 Uhr!
Herzliche Einladung!

Susanne Pickel

Flaumi-Fledermaus: Susanne Pickel

Fledermaus Flaumi (Susanne Pickel) im Gespräch mit Melanie Arbeiter

Geschichte mit Bildern: Mareike Schmidt erzählt mit großen Bildern die Geschichte von der Sturmstillung

Lieder mit Bewegung:
Die Größeren zeigen es den Kleinen, wie man die einfachen Lieder mit Schwung singen kann

Segensvorhang: Alle kommen durch den „Segensvorhang“ in den Gottesdienst und am Ende gesegnet wieder hinaus

Kindertage für helle Köpfe 2024 – Ein Rückblick

Vom 02. bis 06. April fanden dieses Jahr die „Kindertage für helle Köpfe“ in der Jugendbildungsstätte in Neukirchen statt. 28 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren sind gemeinsam über fünf Tage auf Lichtentdeckertour gegangen. An den Vormittagen lernten sie den Leuchtkäfer Starlight kennen und hörten spannende Lichtergeschichten über Gott. Anschließend wurden in Workshops eigene Schattenspiele mit

selbst ausgedachten Geschichten kreiert, Taschenlampen aus einfachen Haushaltsmitteln gebaut, Betonteelichter gegossen, Kerzen verziert und vieles mehr. Auch die Abende waren sehr abwechslungsreich. Egal ob viel Action beim Chaosspiel, die atmosphärische Nachtwanderung mit Knicklichtern oder ein rätselhafter Quizabend, es war für jede und jeden was dabei. Zwischen all dem war immer genug Zeit für Spiel, Spaß, Entspannung oder wonach einem gerade der Sinn stand. Logisch, dass da der Abschied am letzten Tag nicht leichtfiel. Umso mehr freuen wir uns jetzt bereits wieder auf die Kindertage im nächsten Jahr .

Freizeitangebote für Jugendliche im Sommer

Italien, Talamone
26.07. – 06.08.2024

27 km südlich von Grosseto liegt das malerische Talamone. Auf einem Felsen über dem Meer thront die alte Etruskerstadt mit der Burg aus dem 12. Jahrhundert. Von hier hat man einen herrlichen Blick über die Bucht.
Außerdem gibt es Fitnessgeräte, verschiedene Sportplätze, Bogenschießen und Mountainbikestrecken, eine Bar mit Terrasse und einen kleinen Laden. Unser Camp ist komplett eingerichtet mit Veloursbetten in den Schlafzelten und komplett eingerichtetem Küchen- und Aufenthaltszelt. Wir bieten Programme für alle, unterstützen aber auch Eigeninitiative, soweit es verantwortbar ist und die Bestimmungen es erlauben. Dabei sind uns Gespräch und tägliche Andacht genauso wichtig, wie Abenteuer, Sport, Spiel und Spaß. Genaueres wird bei einem Vortreffen besprochen.
Kontaktperson: Lennard-Mike Bach

Tippach 2024
26.07. – 01.08.2024

Abgelegen in der Nähe von Ludwigsstadt findet wie jedes Jahr die Tippachfreizeit auf dem Tippachgelände statt. In der Natur zeltet ihr mit Anderen, powert euch bei abwechslungsreichem Programm aus, genießt das prasselnde Lagerfeuer und erfahrt mehr über Gott.
Kontaktperson: Sascha Fritsche
sascha.fritsche@elkb.de

Kindermitmachzirkus Kronach
29.08. – 01.09.2024

Habt ihr Lust, einmal die Stars in der Manege zu sein, die großen Künstler, die von allen bewundert werden? Werdet ihr auch immer vom bunten Zirkuszelt magisch angezogen? Wir von der Evangelische Jugend im Dekanat Kronach-Ludwigsstadt machen das möglich. In einem richtigen großen Zirkuszelt mit einer Zeltstadt in Mitwitz auf dem Festplatz. Ihr seid in Igluzelten untergebracht und schlaft auf euren Luftmatratzen. Ihr könnt 1-2 Workshops wie z.B. Akrobatik, Jonglieren, Zaubern, Pantomime/ Clownerie ... ausprobieren, und dann gemeinsam in einer festen Gruppe eine Nummer erarbeiten und den Erwachsenen vorführen.
Kontaktperson: Lennard-Mike Bach
lennard-mike.bach@elkb.de

für das Gemeindefest am 21.07.2024 !

Vorab schon mal herzlichen Dank !!!
Abgabemöglichkeiten im Pfarramt oder nach Absprache.

Leben und Lernen im Haus für Kinder Spatzennest

Alles was ihr tut, geschehe in Liebe… 1. Korinther 14,16

„HAB DICH LIEB„ ein Satz den jeder gerne hört, egal ob Kind oder Erwachsener. Die Kinder haben ihre Eltern zu einem besonderen Nachmittag eingeladen. Am Morgen wurden Leckereien vorbereitet, alles schön geschmückt und mit selbstgepflückten Blumen dekoriert. Bei leckeren Snacks und etwas erfrischenden zum Trinken freuten sich alle, gemeinsame Zeit zu erleben.

Mit Liedern „Einfach spitze das du da bist“ und auch „Ein Volltreffer Gottes bist du“ hörten die anwesenden wie wichtig jeder einzelne ist. So viel Lächeln in den Gesichtern, das war schön zu sehen. ☺

Die Kinder malten in den Tagen vorher ihre liebsten Menschen und ein Steckbrief brachte so manchen überraschenden Gedanken von den Kindern zum Ausdruck.

LIEBE zeigt sich …

…mal laut, mal im Lächeln und Schweigen, mal stürmisch in einer Umarmung…

Wie erlebst **DU** sie – und wie magst **DU** sie zeigen?

Schauen Sie doch mal bei uns im Spatzennest vorbei, wenn sie Interesse an einem Platz für Ihr Kind in einem „Haus für Kinder“ haben …wir freuen uns ☺

Liebe ist das bedingungslose Interesse am Wachstum des Anderen

Gerald Hüther

Petra Sterzer

Musical

für Kinder und Erwachsene

Samstag, 15. Juni - 15 Uhr

und

Sonntag, 16. Juni – 10 Uhr

danach: Kaffee u. Kuchen (auch zum Mitnehmen)

St. Jakobi-Kirche Küps

Eintritt frei

Wir freuen uns über Spenden, mit denen wir die Kinder- und Familienarbeit unserer Gemeinde fördern wollen.

SOMMER SONNE FERIEN

Wir wünschen Euch eine tolle Zeit

GEBET

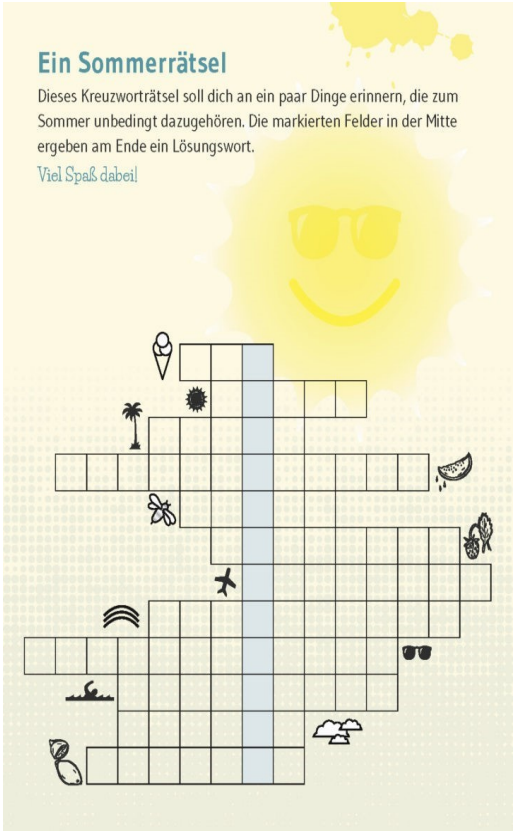
Wer hat die Sonne denn
gemacht, den Mond
und all die Sterne?

Wer hat den Baum hervor-
gebracht, die Blumen
nah und ferne ?

Wer schuf die Tiere,
groß und klein ?
Wer gab auch mir das Leben ?

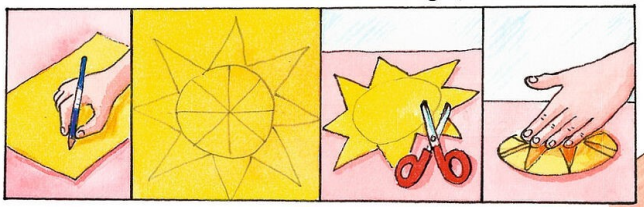
Das hat der liebe Gott allein,
Drum will ich Dank ihm geben.

AMEN



Wunderblume

Lege dir ein buntes Tonpapier zurecht. Zeichne eine Blume nach diesem Muster, du kannst dir zum Kreiszeichnen eine Tasse zu Hilfe nehmen. Schneide sie aus und knicke alle Spitzen nach innen. Wenn du sie in eine Schale aufs Wasser legst, wirst du staunen!



Getauft wurden

Keine Veröffentlichung in dieser Internet-Ausgabe!

Bestattet wurden

Keine Veröffentlichung in dieser Internet-Ausgabe!

Getraut wurden

Keine Veröffentlichung in dieser Internet-Ausgabe!

Dank für folgende Gaben Küps:

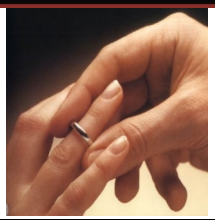
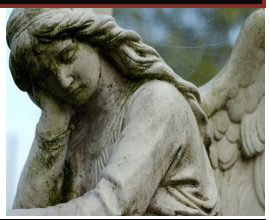
Gottesdiensteinlagen:	3.215 Euro
Gaben und Spenden:	1.435 Euro

Burkersdorf - Hain:

Gottesdiensteinlagen:	2.000 Euro
Gaben und Spenden:	3.328 Euro

MÜLLER ARCHITEKTEN
Müller Architekten GmbH Klosterstraße 7 96317 Kronach
Telefon 09261 1008 mueller@mueller-architekten.de

SCHÖNSEE
BESTATTUNGSHAUS
Zeit und Raum für einen würdigen Abschied
IM GESAMTEN LANDKREIS KRONACH
(09264) 80 17 60
Weidenweg 12, 96328 Küps
eigene Trauerhalle
www.bestattungshaus-schoensee.de

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer Jochen Pickel

Gemeinde-Fest

rund ums Pfarrhaus und die KiTa's

21. Juli 2024

10 Uhr Gottesdient im Zelt am Pfarrhaus

anschließend gemütliches Beisammensein, Essen, Trinken, Darbietungen der Chöre und Angebote der KiTa's

GARTEN - EVANGELISATION VOM 11. JUNI - 15. JUNI 2024

AM RATHAUS 10, 96328 KÜPS

mit Matthias Rapsch, proMission e.V.

ABENTEUERLEBEN

mit Jesus

DI. 11.06. 19:30 UHR - HEIMAT - WO BIN ICH ZUHAUSE?

MI. 12.06. 19:30 UHR - ANGST - WOHIN DAMIT?

DO. 13.06. 19:30 UHR - LEID - WAS HAT GOTT DAMIT ZU TUN?

FR. 14.06. 19:30 UHR - MENSCH - WER BIN ICH? JUGENDABEND MIT ANSCHLIESSENDER LIVE-FUSSBALLÜBERTRAGUNG

SA. 15.06. 19:30 UHR - TOD - WAS KOMMT DANACH?

21 UHR UEFA EURO2024

WWW.MISSIONSKREIS-KUEPS.DE